Unser Pfarrbrief

Jahrgang 6 | No. 16 | Fastenzeit/Ostern 2013

Pfarrgemeinden **Landeck + Perjen**

Das ist mein Leib, der für Euch hingegeben wird

+ zur Osterzeit
+ Aus den Pfarrgemeinden
+ Alle Termine bis Juni 2013

Inhalt

Allgemeines - beide Pfarren betreffend
Bürozeiten, Kontakt, Impressum . . . 2
Einführung & Geleit 3
Gastbeitrag 5
Gemeindeleben 6

GEMEINDELEBEN LANDECK . . 16
Freud & Leid 28

GEMEINDELEBEN PERJEN. . . . 29
Freud & Leid 32

Dekanatsjugend 33
Eheseminar 34
Die Kinderseite 37
Besondere Gottesdienste in Landeck. 38
Besondere Gottesdienste in Perjen 39

Gedruckt wird unser PfarrBrief
auf „Claro Bulk™" matt
- einem holzfreien, umweltschonend hergestellten Qualitätspapier

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen!

Pfarramt Landeck

Tel. 62523
E-Mail: pfarre.landeck-stadt@dibk.at
Bürozeiten Landeck:
Di. 09:00 - 10:30 und
14:00 - 16:00 Uhr
Mi. 17:00 - 19:00 Uhr
Fr. 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarramt Perjen

Tel. 62450
E-Mail: pfarre.landeck-perjen@dibk.at
Bürozeiten Perjen:
Di. 09:00 - 11:00 Uhr
Do. 09:00 - 11:00 Uhr

Pfr. Martin Komarek
Tel. 0676 8730 7607
E-Mail: m.komarek@mynet.at

Pastoralassistent Gunther-Maria Ehlers
Tel. 0676 8730 7695
E-Mail: gunther-maria.ehlers@dibk.at

JL Johannes Königsecker
Tel. 0676 8730 7601
E-Mail: kath.jugend.landeck@dibk.at

www.pfarren-landeck.at

Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Redaktionsteam
Layout & Satz: Peter Diem, www.diempeter.com
Lektorat: Alfred Krismer
Druck: Raggl-Druck GmbH, Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Mag. Martin Komarek,
6500 Landeck, Schulhausplatz 4
Fotonachweis: Privat, pfarrbriefservice.de, Peter Diem, Redaktionsteam
Artikelkennzeichnung: (mk) - Martin Komarek, (gu) - Gunther Maria Ehlers, (bp) - Birgit Pöll (jk) - Johannes Königsecker

Liebe Leserinnen und
Leser unseres Pfarrbriefes!

„Wir sind, was wir empfangen – Leib Christi"

Schon in apostolischer Zeit (Apg 2,46) wurde der Sonntag als Tag der Auferstehung verbunden mit dem „Brotbrechen" in den Häusern, das Bezug nimmt auf den Auftrag Jesu beim Letzten Abendmahl: „Tut dies zu meinem Gedächtnis." Bis heute versammeln sich sonntags die christlichen Gemeinden, um in der Feier der hl. Eucharistie das Geheimnis des Glaubens, unsere Erlösung durch Tod und Auferstehung Christi, zu feiern. Wie der jüdische Sabbat ist der Sonntag ein Tag, der Zeit schenken soll für die Begegnung mit Gott, mit den Mitmenschen und sich selbst. Er soll also ein Tag der Lebensfreude sein, wo spürbar wird, dass wir arbeiten, um zu leben und nicht leben, um zu arbeiten. Deshalb wurde er in der christlichen Lebenskultur – so weit wie möglich – von Arbeit freigehalten.

Der Apostel Paulus beschreibt in einer großartigen Vision die Kirche als Leib Christi, dessen Haupt Christus selber ist und in dem alle Glieder des Leibes mit ihm und untereinander in einer Schicksalsgemeinschaft verbunden sind. Dieser wahre Leib Christi wird in einer besonderen Weise sichtbar und erfahrbar in der Feier der hl. Messe, in der sich die Gemeinde im Empfang der eucharistischen Gaben mit dem Herrn verbindet. Wir empfangen, was wir sind: Leib Christi!

In der heiligen Eucharistie empfangen wir Christus als den, der sich mit Fleisch und Blut hingibt am Holz des Kreuzes; diese Selbsthingabe wird geheimnisvoll gegenwärtig, indem der Priester das tut, was Jesus beim Letzten Abendmahl im Kreis seiner Jünger getan hat: über Brot und Wein die heiligen Worte zu sprechen, die dem Pascha-Ritus eine neue Deutung geben, die hinweisen auf die Lebenshingabe Christi: „ Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden."

Für uns als Getaufte bedeutet der Empfang der hl. Kommunion also ein Hineingenommen-Werden in Leiden, Tod und Auferstehung Christi. Insofern ist die hl. Eucharistie auch ein prophetisches Zeichen für unsere eigene Auferstehung, die wir unsere Hoffnung auch Christus, unseren Heiland und Erlöser setzen. Im gemeinsamen eucharistischen Mahl haben wir jetzt schon – in unserer Weltzeit – Anteil am ewigen Hochzeitsmahl im Reich Gottes, zu dem all jene geladen sind, die ihr Gewand im Blut des Lammes reingewaschen haben (Apk 7,14).

In den heiligen drei Tagen – Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht/Ostersonntag – feiern wir Jahr für Jahr in einer besonders festlichen Weise das Geheimnis von Tod und Auferstehung Jesu. Da Christus in seinem Leiden und Sterben die ‚Sünden der Welt' auf sich genommen hat, verbindet sich seit alters her die Feier von Ostern mit dem Empfang des Sakramentes der Versöhnung, in dem wir reingewaschen werden von unserer Schuld und in dem uns Gott einen neuen Anfang schenkt, unser Leben aus dem Geheimnis der Taufe zu gestalten. Aus diesem Grund besteht neben der Beichtgelegenheit auch während der vorösterlichen Buß- und Versöhnungsgottesdienste die Möglichkeit zur hl. Beichte, um gestärkt und getröstet in der Feier der Osternacht das Taufversprechen bewusst zu erneuern.

Das Fronleichnamsfest mit seiner prächtigen Prozession lädt uns als christliche Gemeinde ein, uns mit dem eucharistischen Herrn in unserer Mitte aufzumachen, um unsere Welt zu heiligen und den Segen Gottes für alle Menschen unserer Stadt herabzurufen. Als pilgernde Kirche gleichen wir darin dem Volk Israel, das nach dem Exodus aus Ägypten und dem Bundesschluss am Sinai mit Gott auf dem Pilgerweg ins Gelobte Land ist und unter seiner Führung zum Ziel gelangt.

So wünsche ich mit dem gesamten Pfarrteam allen Leserinnen und Lesern unseres Pfarrbriefes ein frohes und gesegnetes Osterfest und die Stärkung des Heiligen Geistes am Hohen Pfingstfest.

Euer Pfarrer

Damit unser Gottesdienst lebt

Der Gottesdienst ist das Herzstück all dessen, was die Kirche tut. Er soll Gott zur Ehre gereichen und ebenso die Menschen ansprechen und ergreifen. Das Zweite Vatikanische Konzil, das vor 50 Jahren eröffnet wurde, widmete daher dem Gottesdienst das erste Dokument und leitete dadurch eine Reform der Liturgie ein. Leitmotiv ist die bewusste und tätige Teilnahme der zum Gottesdienst versammelten Gemeinde („participatio actuosa"). Damit ist kein bloßer Aktionismus gemeint oder dass jeder alles tun soll, sondern dass die Gläubigen nicht passive Zuhörer und Zuschauer sind, sondern wirklich Mitfeiernde. Denn in der Liturgie handelt nicht allein der Priester, sondern genauso die Laien und zwar aufgrund des in der Taufe grundgelegten gemeinsamen Priestertums. Alle sollen bewusst und aktiv am Gottesdienst teilnehmen und ihn durch das Ausüben eigener liturgischer Dienste mitgestalten, sei es als Lektor oder Kommunionhelfer, als Ministrant oder Kantor, als Organist oder Sänger beim Kirchenchor. Alle haben eine unverwechselbare Aufgabe und bringen ihre Talente und Begabungen in den Gottesdienst ein.

Vieles gibt es zu bedenken: den Vortrag der Heiligen Schrift, Musik und Gesang, Zeichen und Gesten, althergebrachte und neue Formen des Feierns. Aber vergessen werden darf nicht, dass ein gut gestalteter Gottesdienst von allen Teilnehmern abhängt. Das aufmerksame Hören, das gemeinsame Beten und Singen sind Ausdruck tätiger Teilnahme.

Jakob Patsch, Pfarrer von Hall in Tirol

Der Gottesdienst lebt vom bewussten und kräftigen Beten und Singen jedes Einzelnen. Er lebt auch davon, dass wir uns um eine Atmosphäre der Ruhe und um eine Kultur des Schweigens bemühen. Deshalb ist die Stille nicht nur ein wohltuendes Atemholen der Seele, sondern auch unverzichtbarer Teil des Gottesdienstes, etwa nach dem Vortrag der biblischen Lesungen, nach der Predigt oder nach dem Empfang der heiligen Kommunion.

Zur Kultur des Gottesdienstes gehört das rechtzeitige Kommen, das

der notwendigen Unterbrechung des Alltags, der Einstimmung und der Sammlung dient, aber auch die bewusste und ehrfürchtige Körperhaltung (Stehen, Sitzen, Knien).
Gottesdienst meint nicht nur Heilige Messe. Die Eucharistiefeier ist und bleibt freilich die höchste liturgische Feier, die wir als Christen kennen. Sie gehört vor allem zur angemessenen Feier des Sonntags. Daneben gibt es eine Vielzahl anderer Gottesdienste: Wort-Gottes-Feier, Morgen- und Abendlob (Laudes und Vesper), Andachten, Rosenkranzgebet und Kreuzweg, Bußgottesdienst und Totenwache, Prozessionen und Wallfahrten. Den Reichtum an gottesdienstlichen Feiern gilt es zu pflegen und zum Teil erst wieder zu entdecken.
Gottesdienst gestalten heißt, ihm seine Gestalt geben. Die Gestaltung soll dem Gehalt entsprechen und ihn adäquat und bestmöglich zum Ausdruck bringen: Der Feiergehalt soll in der Feiergestalt zum Ausdruck kommen - und umgekehrt der Gehalt über die Gestalt erfahrbar sein.
Zur lebendigen Liturgie gehört, dass die Gottesdienste sorgfältig vorbereitet sind und sich die Feier entfalten kann im gut vorgetragenen Wort, im abwechslungsreichen Gesang und in aussagekräftigen Zeichen. *Jakob Patsch, Pfarrer von Hall in Tirol*

Tauferneuerung - Vertrautes neu entdecken

Giotto di Bondone: Arenakapelle in Padua: Taufe Christi

Es war für das Begleitteam (Christine Gastl, Gunther-Maria Ehlers, Peter Thaler und Pfr. Martin) unserer Reihe „Tauferneuerung“ eine frohe Überraschung, als sich 14 Frauen und Männer unserer Pfarren am Mittwoch, dem 9. Jänner im Pfarrsaal versammelten, um gemeinsam in 5 Abenden dem Sakrament der Taufe nachzuspüren und sich bewusst zu werden, welches große Geschenk uns in unserer eigenen Taufe vor vielen Jahren zuteil geworden ist. Eine große Bereiche-

rung stellten unsere vier Katechumenen (Taufwerber) dar, die sich dem Kurs angeschlossen hatten und wertvolle Impulse für ihre eigene Taufvorbereitung erhielten. Wir verbrachten eine gute Zeit miteinander, die abwechslungsreich durch theologische und spirituelle Impulse, Bildmeditationen, gemeinsames Singen und Spielen, aber auch durch persönlichen Austausch und ‚Hausübungen' gestaltet war. Aufgrund der positiven Rückmeldungen überlegen wir, diese Reihe im kommenden Jahr wiederum anzubieten. Wir planen auch, noch im heurigen Jahr diese Reihe weiterzuführen mit dem Thema: Firmerneuerung, in der es um das Leben aus dem Heiligen Geist geht, mit dem wir im Sakrament der Firmung gesalbt wurden, um unter seiner Leitung Zeugen Christi zu sein in unserer Welt. Einen herzlichen Dank möchte ich dem Team aussprechen, das diesen Kurs in hervorragender Weise begleitet hat und auch allen Teilnehmern für ihr Interesse und ihre verlässliche Teilnahme. *Pfr. Martin*

Tauferneuerung - Vertrautes neu entdecken

„In Deinem Namen wollen wir, den Weg gemeinsam gehn mit Dir, Du bist unsere Mitte, bist unsere Kraft ..." So beginnt ein Lied, das widerspiegelt, wie ich die Zeit der Vorbereitung und die Treffen selbst erleben durfte. Mir wurde wieder neu bewusst, dass gezielte Auseinandersetzung mit dem allzu vertrauten Glaubensweg, manch Verschüttetes zu Tage fördern kann. Ich erfuhr, wie Erinnerungen immer noch schmerzen können, wie sich aus Vertrautem, plötzlich neue Einsichten und Zugänge zu einem neuen Glaubensverständnis eröffnen.
Es muss nicht Leid oder Krankheit, Lebenskrise oder Schuld, der Auslöser zur Neuorientierung im Glauben sein. Es kann eine einfache Einladung sein, um gemeinsam, den Weg mit und zu Jesus zu gehen. Neugierig, was Gott für die Zukunft bereitet und dankbar für alles Erlebte, versuche ich in der Gegenwart, aus dem Geschenk der Taufe zu leben.
Liebe Grüße, Christine

Bußgottesdienste

In den vorösterlichen Buß- und Versöhnungsgottesdiensten, welche auch in diesem Jahr als Eucharistie gefeiert werden, soll deutlich werden, dass in der Eucharistie jedes Mal von Gott her Versöhnung angeboten wird. Die Gewissenserforschung im Wortgottesdienstteil bereitet uns dabei in besonderer Weise vor auf den Empfang der Eucharistie. Im Sakrament der Versöhnung, der hl. Beichte, sind wir eingeladen, Belastendes persönlich vor Gott auszusprechen und durch den Priester das Vergebungswort Gottes zu hören. Es macht durchaus Sinn, auch die vielen kleineren Sünden und Lieblosigkeiten, die sich im Lauf der Zeit ansammeln, und die den Willen zur Umkehr und Erneuerung aus dem Glauben schwächen können, vor Gott zu benennen und um Vergebung zu bitten. Aus diesem Grunde wird es für die Mitfeiernden die Möglichkeit geben, vor und während der Bußfeier das Sakrament der Versöhnung zu empfangen und damit einen wichtigen Schritt in der Vorbereitung auf das Osterfest zu tun.

Bußgottesdienst in der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt:
Donnerstag, 14. März, 19:00 Uhr.
Die Beichtgelegenheit besteht zwischen 18:30 Uhr und 20:00 Uhr.

Bußgottesdienst in der Pfarrkirche Perjen:
Freitag, 15. März, 19:00 Uhr.
Die Beichtgelegenheit besteht zwischen 18:30 Uhr und 20:00 Uhr.

Suppentag – beim Essen Gutes tun

Auch heuer gibt es im Altersheim in Landeck und im Kloster Perjen am Aschermittwoch und Karfreitag wiederum die Fastensuppe.
Wie in den letzten Jahren unterstützen wir damit das Wirken der Franziskanischen Missionsschwestern von Maria Hilf in der Region um Cartagena. **Ein Beispiel ihrer verschiedenen Projekte haben sie uns für diesen Pfarrbrief geschickt:**

Verlassen, ohne Haus und ohne Arbeit

Sr. Fabiola schrieb uns voll Kummer: Anfangs Januar besuchte ich eine Familie in einem abgelegenen Viertel, einem Invasionsgebiet, wo ich eine Frau traf mit 5 Kindern im Alter von 5 bis 16 Jahren. Sie wurde vom Ehemann verlassen und kämpft nun mit ihren Kindern ums Überleben. Die junge Frau hat keine Aussicht auf eine bezahlte Arbeit, nur manchmal bekommt sie etwas zum Waschen, um wenigstens eine Suppe kochen zu können, im Übrigen müssen sie betteln. Sie leben alle in einem einzigen Raum mit zwei Betten, wo die 6 Personen schlafen. Alles andere machen sie im Freien unter einem Mangobaum, der ihnen zu seiner Zeit etwas Früchte gibt. Hier hat sie auch eine Kochstelle und daneben einen Platz für WC, Bad und Waschgelegenheit.
Wenn es regnet, sind sie nirgends geschützt, nicht einmal im Bett. Ja, es ist traurig, sie sind der Sonne und dem Regen ausgesetzt. Sie bemühten sich, eine Mauer aufzustellen, aber diese fiel gleich um, denn es fehlte am richtigen Material, so müssen sie sich mit dieser Lage abfinden.
Wie gut wäre es, wenn wir ihnen helfen könnten, eine würdige Unterkunft aufzubauen, mit einem Dach und den wichtigsten Räumlichkeiten. Natürlich wäre es gut, ihnen einen Kochwagen zu beschaffen, damit sie kleine Backwaren und anderes herstellen könnten, um es auf der Straße zu verkaufen, und so ihren Lebensunterhalt zu sichern.
Darum bitten wir Euch, unsere Missionsfreunde, um Eure Hilfe und Unterstützung.

Cartagena, Februar 2013
Sr. Fabiola Aristizabal und die Franziskaner Missionsschwestern von Maria Hilf

Armut in Cartagena

Weltgebetstag (WGT) der Frauen

"Justice", Hanna Cheriyan Varghese, Bildrechte bei Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Am ersten Freitag im März feierten Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag (WGT) der Frauen. Der WGT ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „Informiertes Beten und Betendes Handeln" Zeichen der Solidarität setzen und Not lindern möchte.
Frauen aus Frankreich haben das Thema für 2013 aufbereitet – „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen".
In Frieden und Freiheit zu leben, egal wo man herkommt, oder woran man glaubt, in einer freien und gleichberechtigten Gesellschaft. Diese Hoffnung für alle Menschen will die Weltgebetstagsbewegung weitertragen.
In der Liturgie lernten wir sechs Frauen aus dem französischen Liturgieausschuss kennen, die selbst aus anderen Teilen Europas und Afrikas kommen. Nicht nur sie, auch andere Frauen kamen zu Wort und erzählten wie es ihnen gelungen ist, von einer „Fremden" zu einer „Willkommenen" zu werden. Wir hörten auch die „Frau in Grau, die Fremde", mit einer wesentlichen Wahrheit und einem Widerspruch: Wir sind alle miteinander verwandt als Gottes Kinder, und wir sind gleichzeitig alle Gäste und Fremdlinge auf Erden. Sowohl die Stellen aus dem Buch Levitikus als auch aus Matthäus 25 waren direkt und konkret. Wir werden nach unserem Handeln gemessen werden. Wir können überrascht sein, dass Jesus nicht nach dem Glauben fragt, sondern nach unseren Taten. Es gibt im Alltag dazu viele konkrete Möglichkeiten, um für ein gutes Miteinander einzutreten und die Stimme zu erheben, wenn Menschenrechte von anderen verletzt werden. Betendes Handeln von Weltgebetsbegeisterten hat also viele Gesichter. Viele ließen sich inspirieren und anstecken von der lebendigen Geistkraft in den unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten.

Das Symbol für den WGT haben Frauen aus Irland gestaltet. Es wurde 1982 als internationales Logo angenommen. Die 4 Ecken, die wie Pfeile auf den Mittelpunkt ausgerichtet sind, symbolisieren die vier Himmelsrichtungen. Jede dieser Ecken stellt eine stilisierte Figur einer knieenden Beterin dar. Der Kreis, der

alle verbindet, bedeutet die Welt, auf der wir gemeinsam unterwegs sind. Durch Projekte fördert der WGT Gemeinschaft unter Frauen, ermöglicht Hilfe zur Selbsthilfe und stärkt ihre Handlungskompetenz. Der WGT bemüht sich, die Situation der beteiligten Menschen möglichst genau wahrzunehmen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Die sorgfältige Auswahl der Projekte erfolgt nach entsprechenden Kriterien. Dazu gehören Überlegungen zur Höhe der finanziellen Beiträge, zur Laufzeit der Vorhaben und zur Sicherung einer praktikablen Durchführung. Die Projekte werden aus der Kollekte des WGT der Frauen am ersten Freitag im März finanziert. *(gu)*

Familienfasttag 2013

Zum Familienfasttag am Freitag vor dem 2. Fastensonntag lädt die Katholische Frauenbewegung Österreichs (kfb) bereits seit 1958 ein. Wer fastet, ahmt eine „Notlage“ nach. Fastende tun so, als ob sie liebe Dinge entbehren müssten. Dabei erfahren sie, wie wenig sie fürs Leben brauchen, und entwickeln ein Gefühl für Menschen, die sich tatsächlich in einer Notlage befinden. Zum Beispiel für benachteiligte Frauen in Asien, Lateinamerika oder Afrika. Mit ihnen fühlen sich kfb-Frauen verbunden. Unter dem Motto „Teilen macht stark“ sammeln sie in den Pfarren während der Fastenzeit. Teilen ist der Ausdruck ihrer Solidarität.

Mit der Aktion Familienfasttag fördert die kfb Frauen-Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika. Frauen erfahren in Selbsthilfegruppen, dass auch sie Rechte haben: auf Bildung, auf Gesundheit, auf ein Leben ohne Gewalt, auf faire Arbeitsbedingungen. Sie lernen Lesen und Schreiben, erhalten Wissen zu Körper und Hygiene, erlangen Unabhängigkeit aus eigenem Einkommen. Gemeinsam setzen sie sich für ihre Rechte ein. Dank Ihrer Spende für die Aktion Familienfasttag 2013 können sich diese Frauen aus modernen Formen der Schuldknechtschaft befreien und ihren Lebensunterhalt unter freien und fairen Arbeitsbedingungen verdienen.

Spenden an Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung Österreichs

Konto: 1.250.000
IBAN: AT886 000 000 00 1250000
BLZ: 60.000 Bawag PSK
BIC: OPSKATWW
Die Aktion Familienfasttag trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar! Unter der Registrierungsnummer SO 1500 finden Sie uns auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger des Finanzministeriums.

Die Fastenwürfel, welche in den Kirchen ausgeteilt wurden, sollten am 17. 03. 2013 wieder beim Gottesdienst abgegeben werden.

28. Ökumenischer Stadtkreuzweg Landeck

Sonntag, 17. März 2013
Tun, was uns eint!

Vor 28 Jahren, also 1986, machten wir uns auf den Weg zum 1. ökumenischen Stadtkreuzweg.
Wir, das waren die evangelische Pfarrgemeinde unter Pfarrer Richard Rotter, Pater Hermann Gasser und die „aktion 365“ unter Martin Diem und die 3 katholischen Pfarren von Landeck.
Dieser ökumenische Kreuzweg, der sich später auch auf die Pfarre Zams ausweitete, war aus unserer ökumenischen Arbeit geboren.
Viele Menschen sind mit uns gegangen, um Zeugnis zu geben.
Jedes Jahr werden neue Themen erarbeitet und das Ökumene-Kreuz wird singend und betend in die Pfarren getragen. Wir alle sind Christen und wir wollen das tun, was uns eint.
Heuer beim, 28. ökumenischen Stadtkreuzweg, werden wir uns am 5. Fastensonntag wieder auf den Weg machen, um das zu tun, was uns eint, beginnend bei der Markuskirche um 14:00 Uhr.

Dori Diem

Ein Jahr im Leben von Familien

Die Heftreihe „Familien feiern Feste“ führt Familien durch kirchliche Feste und Bräuche. Gut verständliche Anleitungen und bunte Bilder regen an, daheim zu feiern.
Praktische Ideen und Anregungen zur Gestaltung der Feste bilden das Herzstück der Heftserie. Eine Kinderseite und Informationen zum jeweiligen Fest runden das Heft (DinA5 20 bis 24 Seiten) ab. Die Hefte sind besonders geeignet für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Volksschulalter (bis ca. 12 Jahre).
Advent bis Erntedank: „Familien feiern Feste“ begleitet Familien durch das ganze Kirchenjahr.
Fragen sie im Pfarrbüro nach der „Familien feiern Feste“-Box
oder besuchen Sie:

www.familien-feiern-feste.net

aus dem „Familien feiern Feste“-Heft für die Fastenzeit:

Ein Fastentuch für zu Hause

In vielen Kirchen hingen im Mittelalter so genannte Hunger- oder Fastentücher, die den Altar verhüllten. Meist zeigten sie Szenen aus dem Leben Jesu, vorrangig aus seinem Leidensweg. Der Brauch erlebte im letzten Jahrhundert eine Wiederbelebung. Sie können Ihr eigenes Fastentuch gestalten: mit Szenen aus der Bibel, aber auch aus dem Alltag. Das Tuch erinnert daran, dass Gott im Leben jedes Menschen seinen Platz hat. Das Fastentuch bekommt während der Fastenzeit einen besonderen Platz in der Wohnung. Sie brauchen: Textilfarben, Pinsel, Leintuch. Teilen Sie ein Leintuch in gleichgroße Vierecke auf oder benutzen Sie kleine Tücher, die Sie später zusammennähen. Malen Sie nun auf jedes Stoffteil eine Szene mit Textilfarben. Die Fertigstellung des Fastentuches könnte sich auch über mehrere Fastenzeiten hinstrecken. Jedes Jahr könnte sich die Familie einem anderen Thema widmen und das Fastentuch so „wachsen“ lassen.

Das Fastentuch:

Dank von Pfr. Marko aus Jagodina in Zentralserbien

Freuen sich über das Auto: die Familie von Eduard und Raisa

Liebe Gläubige der Stadtpfarre Landeck „Maria Himmelfahrt“.
Ich möchte für Euer Wohlwollen und Eure Liebe herzlich danken, die ihren Ausdruck gefunden haben in Eurem Geschenk des Ford Focus Caravan für die Familie von Eduard und Raisa, die gemeinsam mit mir und ihren vier Kindern in Serbien missionarisch tätig sind. Wir leben in einer Stadt namens Jagodina in Zentralserbien. Wir sind seit fünf Jahren hier und ermutigen durch unsere Präsenz die wenigen katholischen Christen, die hier geblieben sind. Trotz großer Schwierigkeiten ist uns der Herr immer treu gewesen und hat uns sowohl materiell als auch spirituell beigestanden. Wir hoffen, dass wir eines Tages Eure Pfarre besuchen können, um unsere Glaubenserfahrungen mit Euch auszutauschen. Wir wären sehr erfreut, wenn Ihr uns in Serbien gemeinsam mit Eurem Pfarrer Martin besuchen würdet. Der Herr segne Euch und erfülle Euch mit allen seinen Gaben. *Don Marko*

Siehe auch Reisebericht von Bernhard Huber auf Seite 35!

Das Angelus-Läuten

In vielen Kirchen werden zwei- oder dreimal am Tag die Kirchenglocken geläutet, um die Gläubigen zum Gebet des „Angelus“ einzuladen:

„Der Engel (Angelus) des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geiste.
Gegrüßet seist du, Maria ...
Maria sprach: Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Wort.
Gegrüßet seist du, Maria ...
Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.
Gegrüßet seist du, Maria ...
Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerin!
Auf das wir würdig werden der Verheißungen Christi.
Lasset uns beten! Wir bitten dich, o Herr, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Dieses Gebet hat franziskanische Wurzeln. Der heilige Franz von Assisi war im Orient vom Gebetsrufer, dem Muezzin, sehr beeindruckt, der fünfmal am Tag vom Turm der Moschee, dem Minarett, die Gläubigen zum Gebet aufrief: „Allah ist groß, es gibt keinen Gott außer Allah!“ Franziskus wollte dann nach seiner Rückkehr in die Heimat, diesen Brauch wenn auch auf veränderte Weise, einführen. Er schrieb deshalb an die Oberen seines Ordens: „Und sein Lob

sollt ihr allen Leuten so künden und predigen, dass zu jeder Stunde und wenn die Glocken läuten, dem allmächtigen Gott vom gesamten Volk auf der ganzen Erde immer Lobpreis und Dank dargebracht wird."

Das Angelusgebet beginnt bei der Menschwerdung, schreitet in wenigen Worten den Lebensweg Jesu ab und stellt das Ziel allen Tuns vor Augen: Das ewige Leben. Die Funktion der Glocken ist es, diese Botschaft in unseren Alltag hineinzuläuten. Sonst verstricken wir uns zu sehr in den Alltäglichkeiten und verlieren die große Verheißung aus den Augen, die uns von Gott gegeben ist.

Br. Benedikt Sinigardi OFM (1190 – 1282) griff diese Idee von Franziskus auf und in der Folge auch Br. Bonaventura von Bagnoregio, Generalminister des Franziskanerordens, welcher es auf dem Generalkapitel zu Pisa 1263 seinen Mitbrüdern empfahl.

Das Provinzkapitel der Franziskaner zu Padua verordnete 1294 den Minderbrüdern: „In allen Konventen läute man am Abend dreimal kurz die Glocke, um die Gottesmutter zu ehren. Alle Brüder sollen dabei die Knie beugen und dreimal beten: „Ave Maria, gratia plena", „Gegrüßt seist du Maria voll der Gnade", um die zu ehren, die am Anfang der Menschwerdung unseres Erlösers sprach: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Wort."
Viele Kirchen – nicht nur bei Franziskanerklöstern - haben diesen Brauch in den vergangenen Jahrhunderten gepflegt und ihm zu weltweiter Verbreitung verholfen.
In der **Pfarre Maria Himmelfahrt** läuten die Kirchenglocken um **6:00**, **12:00** und **20:00** Uhr zum Angelus, in **Perjen** um **12:00** und **20:00** Uhr.

(gu - in Anlehnung an einen Artikel von P. Gottfried Egger OFM)

Dankefest

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind „VIPs“ - „Very important persons“, denn sie sind es, die die Vielfalt des Gemeindelebens erst möglich machen, sie sind Zeichen und Werkzeug der Liebe Gottes, die unter uns spürbar werden soll. In der Pfarre Maria Himmelfahrt leisten derzeit über 180 Personen kleinere und größere ehrenamtliche Dienste, tragen Pfarrbriefe aus, besuchen Kranke und Trauernde, leiten Jungschargruppen, versehen Mesnerdienste, stehen für den Dienst der Lektoren, Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter zur Verfügung, bringen die Krankenkommunion, helfen bei der Caritas-Haussammlung, gestalten die Gottesdienste musikalisch mit, beten die Sterberosenkränze, begleiten die Sternsinger, arbeiten in der Vinzenzgemeinschaft mit, im Arbeitskreis Familie, gestalten kindgerechte Gottesdienste, sorgen in der Kirche für den Blumenschmuck und die Reinigung, helfen bei der Gestaltung des Pfarrfestes, stehen als Pfarrkirchenräte und Pfarrgemeinderäte im unentgeltlichen Dienst für die Menschen unserer Pfarre. Um all diese Menschen spüren zu lassen, dass ihr Dienst wirklich wichtig ist und sehr geschätzt wird, lud sie die Pfarre zum diesjährigen „Danke-Fest“ ein. Nach dem Empfang mit einem kleinen Aperitif, bei welchem jede und jeder mit einer VIP-Plakette geschmückt wurde, begrüßte Pfarrgemeinderatsobmann Rupert Gapp die Geladenen. Pfarrer Martin Komarek bedankte sich in seiner Rede für das vielfältige Engagement, durch welches die Lebendigkeit der Pfarre zum Ausdruck kommt. Es folgte eine Nachrichtensendung der besonderen Art: Die beiden Nachrichtensprecher Carina Raggula und Arthuro Capobianco präsentierten „Kirche im Bild“, besonders die Jäger- und Schneiderzunft spitzte dabei die Ohren. Nach einem Faschingsgedicht, welches Frau Katharina Legenstein auf unnachahmliche Weise präsentierte, gab es Weißwurst und Brezen, schwungvolle Unterhaltungsmusik, ein Käsebuffet vom Feinsten, das alles garniert mit verschiedensten freien Beiträgen: Auf der Einladung stand ja, dass jeder seinen Lieblingswitz mitbringen soll. Alles in allem war es ein gemütlicher Abend, wobei ein besonderer Dank der Jugendgruppe gebührt, welche den ganzen Abend das Service übernommen hatte und sich liebevoll um die Wünsche der Gäste kümmerte. *(gu)*

Zeit, an alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer DANKE zu sagen.

Wie jedes Jahr voll Eifer dabei - die Sternsinger in Aktion

Sternsingeraktion 2013

Auch dieses Jahr wurde die Sternsingeraktion in der Pfarre Maria Himmelfahrt am 3., 4., und 5. Jänner durchgeführt. 50 Kinder und Jugendliche stellten sich dieses Jahr wieder in den Dienst der guten Sache, trotzten schwierigsten Wetterbedingungen und ließen sich auch von weiten Fußmärschen nicht abschrecken. Selbstlos sammelten die Sternsinger mit ihren Begleitern dieses Jahr über EUR 11.632,23 für Straßenkinder in Äthiopien. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Pfarrteams bei allen Kindern und Jugendlichen, welche als Sternsinger tätig waren, bei allen Begleitern, welche selbstlos die Kamele für die Sternsinger spielten, bei den Schminkerinnen, Kostümbildnerinnen, bei unserem gesanglichen Leiter und bei allen, die mitgeholfen haben, bedanken. Besonders möchte ich mich auch bei allen Mitgliedern der Gemeinde bedanken, die so großzügig gespendet haben, um den Ärmsten der Armen zu helfen. Nochmals ein großes Vergelt`s Gott allen. *(jk)*

Jugendgruppe Maria Himmelfahrt

Seit Dezember 2012 existiert in der Pfarre Maria Himmelfahrt wiederum eine Jugendgruppe. Diese setzt sich im Moment noch aus 4 Jugendlichen, welche letztes Jahr das Sakrament der Firmung empfangen haben, zusammen. Die zwei jungen Herrn und die zwei jungen Damen beteiligten sich schon eifrig bei zwei Aktionen der Pfarre. Die erste Aktion, an welcher sie teilnahmen, war die Sternsingeraktion 2013. Bei dieser Aktion stellten sie eine Sternsingergruppe und die zwei Damen beteiligten sich als Schminkerinnen. Die zweite Aktion, bei der sie mitarbeiteten, war das Freiwilligen-Dankefest, wo sie zusammen mit dem Jugendleiter den Mundschank für das Fest übernahmen. Hier möchte ich mich nun bei diesen 4 Jugendlichen bedanken. Falls weitere Jugendliche Interesse an einer Jugendgruppe haben, meldet euch bitte bei mir. Euer Jugendleiter Johannes Königsecker. *(jk)*

Erstkommunionvorbereitung

Maria Himmelfahrt

28 Kinder bereiten sich heuer auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor.
Themen wie „Jesus nimmt mich an wie ich bin“, „Unser Leben in Gottes Wort“, „Jesus weiß, was ich brauche“, „Im Brot ist Jesus ganz nah bei mir“ bilden die Grundlage der Gruppenstunden, welche von Eltern gestaltet werden und, ergänzend zum Religionsunterricht, den Kindern die Möglichkeit bieten, sich auf das Fest vorzubereiten. Dabei wird auch gebastelt und Brot gebacken und es werden regelmäßig Gottesdienste mitgestaltet. In der Beziehung zu Jesus zu wachsen, bleibt lebenslange Aufgabe. In der Erstkommunionvorbereitung gehen Eltern und Kinder gemeinsam ein Stück dieses Weges. *(gu)*

Am Sonntag, den 7. April beginnt die Feier der Erstkommunion um 09.00 Uhr vor der Volksschule Angedair.

Ein großer Tag im Leben eines jeden Christen: Der Empfang der ersten heiligen Kommunion

Kinderkreuzwege

Kreuzwegbild gemalt von Roswitha Betz aus der Broschüre „Kreuzweg für Kinder und Erwachsene“, welche man beim Katholischen Familienverband bestellen kann.)

Wie jedes Jahr in der Fastenzeit veranstalten wir in unserer Pfarre vier Kinderkreuzwege. Dabei werden mit kindgerechten Elementen, Symbolen und Liedern verschiedene Stationen der Leidensgeschichte Jesu den Kindern nahe gebracht. Wir sitzen dabei im Kreis (Altarraum), die Kinder werden bei der Gestaltung mit einbezogen. Wir erleben die Freude der Menschen mit, die Jesus beim Einzug in Jerusalem begrüßen. Wir begleiten ihn auf den Ölberg, wir erleben, wie Pontius Pilatus ihn verurteilt. Wir merken, wie bitter es ist, ausgespottet, ausgelacht zu werden. Es wird ein Bezug zu unserem Leben hergestellt. Wir erfahren, dass es Menschen gibt, die helfen, wie Simon von

Cyrene. Wir erleben aber auch Trauer und Schmerz, wie Maria sie wohl empfunden hat. Kreuz und Tod sind bitter, aber auch präsent in unserem Leben. Das Schöne an unserem Glauben ist, dass der Tod nicht das Ende ist. Und so lassen wir die Kinder nie weggehen ohne Hinweis auf die Auferstehung. Gott ist stärker, als das Leid, stärker als der Tod. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Kind – natürlich sind auch Sie herzlich eingeladen – an dem einen oder anderen Kreuzweg teilnehmen würde.

Termine der Kinderkreuzwege:
Jeweils Freitag,
22.2., 1.3., 8.3., 15.3., um 17.00 Uhr
Religionslehrerin Maria Unterhuber

Jungschar Landeck

Nach einem lustigen und gelungenen Faschingsfest der Jungschar Landeck steht als nächster großes Event das Jungscharlager im Jahr 2013 an:

Auch heuer startet die Jungschar Landeck wieder in ein tolles Jungscharlager. Wir fahren am 28. Juli 2013 für eine Woche nach Achenkirch am Achensee. Untergebracht sind wir, wie schon in einigen Jahren zuvor, in den Bischofshütten. In diesem tollen Ambiente ist viel Platz für Spiel und Spaß. Die Kinder erwartet wie jedes Jahr ein spaßiges Programm mit vielen Überraschungen und tollen Spielen. Wir, die Jungschar Landeck, hoffen auf eine gemütliche und lustige Woche, die wir miteinander verbringen und freuen uns auf zahlreiches Kommen!

Tolle Stimmung beim Faschingsfest der Jungschar

Minis in Maria Himmelfahrt und Perjen

Seit Oktober letzten Jahres werden von Christoph Dapoz und dem Jugendleiter Johannes Königsecker wieder wöchentliche Ministrantenstunden angeboten. (Maria Himmelfahrt: Donnerstag 17.30 bis 18.30 ; Perjen: Dienstag 17.30 bis 18.30). Da der Dienst des Ministranten jedoch nicht nur aus Ministunden und dem Dienst am Altar besteht, werden in unregelmäßigen Abständen immer wieder Freizeitaktionen durchgeführt. Zwei dieser Aktionen haben schon stattgefunden. Über diese zwei Aktionen möchten wir Ihnen an dieser Stelle einen Kurzbericht geben. Die erste Aktion fand im November statt und war ein Kegelabend für die Ministanten und Ministrantinnen der Pfarren Maria Himmelfahrt und Perjen. Über 40 Kinder nahmen daran teil. Die zweite Aktion fand Ende Jänner statt und war ein Rodelrennen für die Ministranten und Ministrantinnen aller drei Pfarren von Landeck. Das Rennen fand auf der Thial-Rodelbahn statt. Die Zeitmessung und Präparierung der Strecke wurde von den Jungbauern Landeck übernommen. 15 Minis nahmen daran teil. Hier möchte ich mich nun bei allen Helfern dieser zwei Aktionen herzlichst bedanken.

Drei weitere Aktionen für die Minis sind schon in Planung. Mitte März wird es einen gemeinsamen Abend mit Spiel und Spaß und anschließender Übernachtung im Kloster Perjen geben. Ende April steht eine Kirchenrally auf dem Plan und Ende Juni wird es ein Sommerabschlussfest mit Outdoor-Spielen und Grillen geben. *(jk)*

Eine Riesengaudi: das Mini-Rodelrennen vom Thial

Pfarrfest der Pfarre Maria Himmelfahrt

Freuen sich auf euer zahlreiches Kommen zu gunsten der Kirchenrenovierung

Schon fast traditionsgemäß, findet am Pfingstsonntag unser Pfarrfest im Pfarrgarten statt. Diese Veranstaltung beginnt nach dem Pfingstgottesdienst und endet meist am späteren Nachmittag! Es wird ein tolles Rahmenprogramm für die Kinder – wie z.B. Ballspiele, Schminken, Kistenklettern usw. – angeboten, das bei den jungen Leuten einen großen Anklang findet. Für die Unterhaltung aller Besucher ist, wie auch schon in den letzten Jahren, der Alleinunterhalter Gerhard zuständig. Für Speis und Trank wird bestens gesorgt. Auch Kaffee und vor allem ein wunderbares Kuchenbuffet (diese werden von großartigen Bäckern/innen zur Verfügung gestellt) wird angeboten. Bei diesem Fest ist es natürlich notwendig, dass wir als Veranstalter auf die Mithilfe vieler Landecker/innen angewiesen sind. Es beginnt bei den Vorbereitungsarbeiten wie Bestellungen, Organisationen der Arbeitsgruppen und Aufstellen der Zelte. Bedanken müssen wir uns da auch bei der Truppe der Feuerwehr Landeck, die uns immer wieder das Zelt und die Mannen zur Verfügung stellt. Das Treiben bei den Vorbereitungsarbeiten sowie am Festtag ist immer wieder ein tolles Schauspiel, welches mit Hektik, Aufregungen, humorvollen Äußerungen, Witz, viel Freude und Lachen abgerundet wird. Auf diesem Weg möchten wir uns bei „allen“ freiwilligen Helfern/innen für die Mithilfe aufs Herzlichste bedanken. Ohne Euren Beitrag käme und kommt dieses Fest nicht zustande. Auch hier gilt wieder der Satz: Nur gemeinsam können wir ein Fest feiern.
Auf ein Wiedersehen am Pfingstsonntag freut sich
Euer
Pfarrfestteam

Der Reinerlös unseres Pfarrfestes kommt diesmal zur Gänze der Restaurierung der Pfarrkirche zu Gute.

Der Katholische Familienverband Tirol

Leistet wichtige Arbeit in der Pfarrgemeinde: der Katholische Familienverband

Lichtmessfeier

Kaum war Jesus getauft ... da öffnete sich der Himmel ... und eine Stimme aus dem Himmel sprach: „Das ist mein geliebter Sohn ...!“

Mit diesen Worten zur Erinnerung an die Taufe Jesu und einer Taube als Symbol haben wir diesmal die Einladungen und Kerzen zur Lichtmessfeier verziert.

Im vergangenen Jahr haben in der Pfarre Maria Himmelfahrt 23 Kinder das Sakrament der Taufe empfangen. Wie immer zu Lichtmess hat der Familienverband Eltern und Paten eingeladen, bei einem Wortgottesdienst im Saal des Altersheimes für die Kinder zu danken und auch für sie zu beten. Die Osterkerze in der Mitte des Kreises symbolisierte die Gegenwart Gottes, rundherum wurden die Kerzen mit den Namen der Kinder aufgestellt. Nach dem gemeinsamen Gebet haben Pfarrer Martin Komarek und Diakon Peter Thaler den Kindern die Hände aufgelegt und sie gesegnet. Maria Unterhuber hat mit ihrer Gitarre die Lieder begleitet.

Die Einladung vom Familienverband zur anschließenden Agape wurde gerne angenommen und bei Kaffee, Kuchen und pikanten Brötchen konnten sich die jungen Eltern kennenlernen und unterhalten.

Der Familienverband wird die

Familien weiterhin begleiten und den Kindern zum 4. Geburtstag mit einem Lesezeichen und einem Folder mit Kindergebeten gratulieren.

+ + + weitersagen + + + weitersagen + + + weitersagen + + + weitersagen + + + weitersagen + + +

Samstag, 23. März 2013: Tauschmarkt

Hier können gut erhaltene Spielsachen, Bücher, Fahrradsitze, Fahrräder, Roller und andere Sommersportartikel zum Verkauf angeboten werden bzw. findet man hier auch Bilderbücher, Spiele, Baukästen, Puppen mit allem Zubehör, Skateboards, Roller und Räder zu günstigsten Preisen. Vorbeikommen lohnt sich: Ob zum Verkaufen, zum Kaufen, zum Kaffeetrinken oder nur zum Schauen.

Erfreut sich jedes Jahr größerer Beliebtheit: der Tauschmarkt im Widum

DANKE sagen möchten wir allen, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

Bruder und Schwester in Not
EUR 1.784,80

Sternsinger
EUR 11.680,81

Missio - 6. Jänner
EUR 182,97

Pfarrbrief
EUR 2.370,00

Pfarrkalender
EUR 2.786,02

Kirchenheizung
EUR 855,10

Wir danken allen Spendern recht herzlich.
Wir bitten auch weiterhin um Ihre Bereitschaft zu helfen.

VOLKSBANK LANDECK
Das Online Sparkonto
mit höherer Verzinsung ab dem ersten Euro.
Infos unter www.volksbank.landeck.at

Schritt für Schritt

Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche „Unserer Lieben Frau Mariä Himmelfahrt“

Finanzierung:
Die umfangreichen denkmalpflegerischen und baulichen Maßnahmen zur Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche verursachen Kosten in Höhe von ungefähr 2,5 Mio. Euro. Dem Restaurierungsausschuss ist es gelungen, das Land Tirol, die Diözese Innsbruck, die Stadtgemeinde Landeck und das Bundesdenkmalamt für Förderungszusagen zugunsten unseres Projektes im Ausmaß von insgesamt rd. 72 % zu gewinnen. Die restlichen 28 % sollen vor allem durch Spenden aus der Bevölkerung, aber auch durch Sponsoren kommen, wie z.B. Stiftungen, die sich für die Erhaltung von künstlerisch hochklassigen Kulturgütern engagieren.

Fortsetzung der archäologischen Arbeiten – vorübergehende Schließung der Pfarrkirche
Am Montag, dem 8. April, wird die Pfarrkirche ausgeräumt und das provisorische Altarraum-Podium abgebaut. Nach der Entfernung des Bodens werden die archäologischen Arbeiten in Haupt- und Seitenschiffen fortgeführt, wobei sich der Umfang der Arbeiten einerseits nach den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, andererseits nach den Verhältnissen richten, die nach der Entfernung des Bodens sichtbar werden. Insgesamt erhoffen sich die Fachleute eine Klärung der Ausmaße der Vorgängerbauten unserer Kirche inklusive der gefundenen Grundmauern aus der Römerzeit, aber auch Aufschlüsse über die Lage der vermuteten Gräber der Stifterfamilie Schrofenstein und Anhaltspunkte zur ursprünglichen Innenraumgestaltung.

Bauliche Maßnahmen im heurigen Jahr
Nach Beendigung der Grabungskampagne ist geplant, die 2jährige Trocknungsphase der Fundamente und Außenmauern zum Abschluss zu bringen und den Fußboden samt Heizung und elektrischer Anlagen zu errichten. Damit wäre schon ein wesentlicher Schritt zur Gesamtrestaurierung im heurigen Jahr abgeschlossen. Anschließend würde die Kirche wieder für die Gottesdienste geöffnet. Wann dies genau sein wird, hängt im Wesentlichen vom Umfang der archäologischen Arbeiten ab, die ja noch so manche Überraschung bieten könnten.

Gottesdienste im Altersheim Landeck
Wie auch im vergangenen Jahr werden für die Zeit der Schließung

unserer Stadtpfarrkirche die Gottesdienste im Altersheim Landeck gefeiert werden: wochentags in der Hauskapelle, samstags/sonntags im Großen Saal. Wir möchten dem Altersheim Landeck und seinem Leiter, Hr. Reinhard Scheiber, für diese Ausweichmöglichkeit und Zusammenarbeit herzlich danken.

Benefizveranstaltungen
Der Restaurierungsausschuss hofft, gemeinsam mit der Initiative „Dialograum Kirche“ und den Landecker Vereinen, die Benefizveranstaltungen weiterführen zu können, die so eindrucksvoll und erfolgreich mit der „Nacht der Volksmusik“ begonnen haben. Für diese gelungene Veranstaltung möchten wir der Stadtmusikkapelle Landeck mit einem herzlichen Vergelt’s Gott danken.

Spendenaufruf
In der Osterzeit wird ein neuer Spendenfolder erscheinen, der über die verschiedenen Möglichkeiten informiert, das Restaurierungsprojekt durch Spenden zu unterstützen. Auf diese Unterstützung sind wir angewiesen, um die noch nicht finanzierten 28 % (d.s. rd. EUR 700.000,--) so weit wie möglich abzudecken. Bitte helfen Sie uns durch Ihre Spenden, unsere Stadtpfarrkirche U.L.F. Mariä Himmelfahrt für die kommenden Generationen zu erhalten.

„Renovierung der Stadtpfarrkirche – Helfen Sie mit …“

Wir bitten um Ihre Spenden zugunsten der Restaurierung unserer Stadtpfarrkirche auf unser **Konto bei der Volksbank Landeck:**
BLZ 45850
Kontoname:
Kath. Stadtpfarramt Landeck, Spendenkonto
Restaurierung Stadtpfarrkirche
Kontonummer:
00500066892

Besonders helfen Sie uns durch eine regelmäßige Unterstützung per Dauerauftrag auf unser Spendenkonto,
durch den Kauf unserer Jubiläums-Uhr, die für eine Spende von EUR 80,- im Pfarramt bzw. bei der
VOLKSBANK LANDECK und bei UHREN WINKLER erhältlich ist und durch Kranzablösen zugunsten der Restaurierung der Stadtpfarrkirche.

DANKE für ihre Unterstützung!

Neues aus dem Jugendtreff L. A. Jump in

Was war los:

Die Höhepunkte im vergangenen Sommer waren sicher die Übernachtung auf der Landecker Schihütte und die Teilnahme am Jugendtreff Fußballturnier in Serfaus. Unser Fußballteam „Limited Edition“ erreichte den ausgezeichneten 3. Platz.

Aber auch der Herbst konnte sich sehen lassen. Der Jugendtreff Landeck wurde in das Tivoli Stadion eingeladen, in dem wir an einer Stadionführung teilnehmen und danach ein Fußballspiel des FC Wacker besuchen konnten.
Im Dezember zeigte der Jugendtreff Landeck den Film „Crazy“ im Alten Kino.

Auch Weihnachten wurde gefeiert. Die Jugendlichen buken Kekse, die bei der gemütlichen Jugendtreff Weihnachtsfeier der Renner waren. Ein weiterer Höhepunkt war die Jänner Party im L.A. Jump in. Die DJ JOWI´s, unterstützt von ca. 70 Jugendlichen, brachten mit ihrem Sound Eis und Schnee zum Schmelzen.

Was steht an:

> Neue Internetecke im Jugendtreff! > Workshop zum Thema: „stay online stay safe“ Netiquette in Sozialen Netzwerken - Unser Umgang miteinander und Digitaler Fußabdruck - Mein Ruf im Internet > Movie Night > Rodeln am Venet

Neu im Team:

Sara Wilhelm ist seit Dezember im Jugendtreff „L.A. Jump in“ Landeck als Jugendbetreuerin tätig. Nach ihrer Ausbildung zur Hauptschullehrerein sammelte sie einschlägige Erfahrungen im Kinder- und Jugendbereich. Zuletzt begleitete sie Kinder, die aufgrund einer krisenhaften Situation vorübergehend nicht mehr bei ihrer Familie leben konnten. Neben ihrer Tätigkeit als Jugendbetreuerin absolviert sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogin am Kolleg für Sozialpädagogik in Stams, die sie im Juni 2013 abschließen wird. In der Arbeit mit Jugendlichen ist ihr ein wertschätzender Umgang auf der Basis ge-

genseitiger Akzeptanz sehr wichtig, wobei die Betreuung und Begleitung der jungen Erwachsenen für sie ein In-Beziehung-Treten, ein Miteinander-Wachsen und ein gegenseitiges Herausfinden von Grenzen bedeutet. Sara freut sich auf ihre neue Aufgabe, möchte sich mit all ihren Stärken und Schwächen in das bereits bestehende Team einbringen und gemeinsam daran arbeiten, Erfahrungs- und Erlebnisräume für die Jugendlichen zu schaffen, in denen sie sich ausprobieren dürfen und spüren, dass nicht nur ein „entweder - oder", sondern ein „sowohl - als auch" möglich ist.

Wenn du an unserem Programm teilnehmen willst oder Kontakt zu uns aufnehmen möchtest, schreib einfach eine E-Mail an jugend@alterwidum.at oder besuche uns auf Facebook unter „Jugendtreff Landeck".

Natürlich kannst du auch jederzeit einfach bei uns vorbeikommen.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Di. U13, 16:00 – 18:00
(Alle Kinder bis 13 Jahre können ganz ungezwungen den Jugendtreff kennen lernen)

Di. & Mi.	18:00 – 21:00
Do.	17:00 – 21:00
Fr.	17:00 – 22:00
Sa.	15:00 – 20:00

Egal ob beim Fußballturnier, auf der Landecker Skihütte, im „Tivoli", ... oder im Jugendtreff: Im „Jump-In" ist für Kids immer was los!

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe ...

Dezember:

*** Martin**

- Sohn von Kathrin und Daniel Schuchter

Jänner:

*** Sarah**

- Tochter von Sabine und Erkan Solak

Februar:

*** Fabian**

- Sohn von Katharina Castellaz

*** Antonia** - Tochter von Andrea und Alfons Waldner

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine
Maria Himmelfahrt:

Samstag, 6. 4.
Samstag, 4. 5.
Samstag, 15. 6.
Samstag, 6. 7.

Wir trauern um ...

November:	Bgm. Stenico Engelbert Rangger Ilse
Dezember:	Hairer Maria Luise
Jänner:	Hecht Hans Brandner Alfred
Februar:	Rudig Josef

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Advent in Perjen: jedes Jahr wieder ein stimmungsvolles, besinnliches Erlebnis für Jung & Alt

Stimmungsvoller 3. Perjener Adventzauber

„ ... immer, wenn es Weihnacht wird!“, wächst Perjen in ein Leuchten, das Alt und Jung verzaubert. Laternen laden zur „Einkehr“ ein - in sich hineinschauen, hineinhören, Advent in mir werden lassen. Miteinander auf das Licht zugehen. Zum dritten Mal luden die Perjener Vereine wieder zu einem gemütlichen Huangart in den Klostergarten ein. BesucherInnen aus nah und fern lobten das gemütliche Beisammensein. Am Freitag, dem 30. November eröffneten die Kindergartenkinder aus Perjen mit dem Laterneneinzug den Perjener Adventzauber. Musikalisch ging es an diesem und an den beiden weiteren Tagen mit einem abwechslungsreichen Musikprogramm weiter. „D`Huangartler“, der Perjener Kirchenchor, die „Perjener Blechharmonie“, Musik der VS-Perjen, DJ Werner, der „Elternchor“, „Die Ohrenschmalzler“, das „Ensemble MK Perjen“ und der Schülerchor der Katharina-Lins-Schule Zams begeisterten die ZuhörerInnen. Kinderaugen strahlten beim Schattentheater, es wurde mit den Kindern gebastelt und die Boten des Christkindlpostamts hatten alle Hände voll zu tun. Küchenchef Christoph Hammerle und sein Team verwöhnten die BesucherInnen mit den köstlichsten Schmankerln. Die gemütliche Atmosphäre am Weihnachtsmarkt wird lange in Erinnerung bleiben.Viele Hände und Köpfe arbeiteten, damit diese Tage auch ein Adventerlebnis der besonderen Art für alle werden konnten. Der größte Dank ist der Besuch und die Freude am guten Miteinander.

Schon vormerken: Nächstes Jahr findet der Perjener Adventzauber voraussichtlich am 29. , 30. Nov. & 1. Dez. statt!

Lea Jehle

... was ist sonst noch los in Perjen

Besuchsdienst im Krankenhaus

„ICH WAR KRANK UND IHR HABT MICH BESUCHT“
dieses Bibelwort hat uns über 30 Jahre lang geleitet, Euch liebe Perjener/innen im Krankenhaus zu besuchen. Zurzeit ist durch Umstellungen in der Verwaltung des Krankenhauses auch unser regelmäßiger Besuchsdienst sehr erschwert. Zudem ist es durch den medizinischen Fortschritt, der oft einen nur dreitägigen Aufenthalt im Krankenhaus notwendig macht, fast unmöglich für uns, von Eurem Aufenthalt rechtzeitig zu erfahren.
Wenn nun aber doch jemand länger im Krankenhaus bleiben muss, besuchen wir Euch sehr gerne. Bitte teilt dem Pflegepersonal mit, dass ihr Euch über einen Besuch aus Perjen freuen würdet und meldet Euch bei uns unter einer der folgenden Nummern:
Pfarrbüro Perjen 62450
Eva Dittrich 0650 4187507
Adelheid Juen 0650 7380810
Roswitha Pircher 67241
Wir kommen gerne, um in Euren Krankenhausalltag ein wenig Abwechslung zu bringen.

Eva Dittrich und Roswitha Pircher

Erstkommunionvorbereitung in Perjen:

Elf Kinder bereiten sich auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor. Die Gruppenstunden mit den Tischmüttern bieten, ergänzend zum Religionsunterricht, den Kindern die Möglichkeit, im Alltag, in der Familie und mit Freunden über Gott zu sprechen.
Ein neuer Erstkommunionbehelf bildet die Grundlage für diese Stunden. Es werden auch regelmäßig Gottesdienste von den Erstkommunionkindern mitgestaltet. Dabei wird das, was in der Gruppenstunde erarbeitet wurde, vertieft. Es ist schön, dass die Eltern und ihre Kinder ein Stück des Vorbereitungs-Weges auf diese Weise gemeinsam gehen. *(gu)*

Am Sonntag, den 14. April beginnt die Feier der Erstkommunion um 09:45 Uhr bei der Volksschule Perjen.

Jedes Jahr mit Freude dabei:
Die Sternsinger in Perjen

Dreikönigsaktion

Die Sternsinger danken allen Perjenerinnen und Perjenern, von welchen sie so freundlich empfangen worden sind und für alle Spenden zugunsten der Projekte in den Ländern der Dritten Welt - insgesamt EUR 4.481,- . Ein herzliches VERGELTS GOTT.

Familienverband Perjen

Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes Perjen,
der Familienverband Perjen besteht nun schon seit über 4 Jahren - DANKE an dieser Stelle allen, die uns unterstützen und für jegliche Mithilfe bei unseren Veranstaltungen. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, uns in Perjen zu engagieren.
Neben den vom Hauptverband des Familienverbandes Tirol immer wieder angebotenen Veranstaltungen, Vorträgen und Workshops, die wir auch heuer wieder, im „Jahr der lebendigen Partnerschaft“, für die Öffentlichkeit anbieten, gibt es auch viele sonstige Termine während eines Arbeitsjahres abzudecken.
So veranstalteten wir z.B. einen Kinderflohmarkt, diverse Agapen bei kirchlichen Veranstaltungen, die Agape beim Martinsumzug im Kindergarten Perjen, das Kinderprogramm beim Perjener Advent (Kinderbasteln, Nikolaus, Christkindlpostamt), bastelten den Fensteradventkalender im Kloster Perjen, hatten wieder einen Verkaufsstand beim Perjener Advent. 2012 konnten wir dadurch für die Kinderkrebshilfe Tirol einen namhaften Betrag spenden - an dieser Stelle ein Danke allen, die uns mit Ihren Einkäufen unterstützten.

familien
Der Katholische Familienverband Tirol

Der Kontakt zu Eltern und Pädagogen des Kindergartens, der Volksschule und der höheren Schulen ist uns wichtig. Diverse Unterlagenmaterialien wie z.B. Schulstartmappen etc. des Familienverbandes Tirol können kostenlos bzw. kostengünstig über uns bezogen werden.
Ich weiß wohl, dass Freizeit heutzutage ein kostbares Gut ist - ein wenig Zeit für einen guten Zweck herzuschenken und sich in eine Gemeinschaft einzubringen, kann einem aber auch sehr viel Freude zurückgeben. In diesem Sinne - sollte jemand Interesse haben uns bei unserer Arbeit zu unterstützen und vielleicht auch neue Ideen einbringen wollen, freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme!
Kontaktaufnahme:
Ulrike Rudig-Kaufmann
0650/3507465

DANKE sagen möchten wir allen, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

Bruder und Schwester in Not
EUR 1.525,24

Sternsinger
EUR 4.481,00

Missio - 6. Jänner
EUR 202,43

Kirchenheizung
EUR 1.434,94

Wir danken allen Spendern recht herzlich.
Wir bitten auch weiterhin um Ihre Bereitschaft zu helfen.

Abtragen der polierten Oberfläche der Pflastersteine am Kapuzinerplatz Perjen

Da auf den polierten Pflastersteinen am Kapuzinerplatz vor unserer Kirche in den Wintermonaten eine erhöhte Rutschgefahr bestand, wurde die Firma Larcher vom Pfarrkirchenrat mit dem Abtragen der polierten Fläche beauftragt. Im Bild sehen wir Schatz Marco von der Fa. Larcher bei dieser Arbeit. *(gu)*

: Freud & Leid in Perjen

Beschenkt mit Gottes Leben in der Taufe ...

Oktober:

* *Julian*
- Sohn von Carmen und Christian Sprenger

* *Clara*
- Tochter von Barbara Zangerl und Tobias Gruber

Dezember:

* *Eva*
- Tochter von Karin und Thomas Stadler

Der hl. Schutzengel behüte sie!

Die nächsten Tauftermine in **Perjen**:

Samstag,	20.04.	14:00 Uhr
Samstag,	18.05.	14:00 Uhr
Samstag,	22.06.	14:00 Uhr
Samstag,	13.07.	11:00 Uhr

Bitte melden Sie die Taufe Ihres Kindes mindestens sechs Wochen vor dem gewählten Tauftermin in Ihrer Pfarre.

Wir trauern um ...

Februar: Lea Opperer
Otto Felbermayer

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Was steht an:

Das Arbeitsjahr hat heuer gut begonnen – die Nacht der 1000 Lichter und die Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Jugendliche des Dekanats waren sicherlich für viele sehr bereichernd.
Nach einer spannenden Jahresplanung stehen die Veranstaltungen bis Ostern nun fest.

- Wir laden wieder zum Ostermarsch ein. Diesmal gibt es allerdings ein paar Änderungen. Wir starten heuer von 3 Orten – Schönwies, Pettneu, und Ischgl – los, und übernachten dann alle gemeinsam im Gemeindesaal. Dort wird es auch eine kleine Nachtfeier geben. Nach dem Frühstück wird der Ostermarsch dann mit einem gemeinsamen Gebet beendet.
- Leider gibt es heuer kein Minischirennen, aber dafür spielen wir am 27. 4. 2013 gemeinsam Fußball. Also bitte schon vormerken!

Wie ihr seht, wird es uns bei der Dekanatsjugend nie langweilig ;)
Wer Lust hat, bei uns im Team noch mitzuarbeiten, ist herzlich dazu eingeladen!

Sabine mit dem Dekanatsteam

Pfarrfest in Perjen am Sonntag, 16. 6. 2013

Alle sind dazu wie immer recht herzlich eingeladen mitzufeiern!

ÖFF. BIBLIOTHEK
+ Ludothek

Landeck-Perjen
Tel: 05442/62424
MI: 17:30 – 20:00 und FR: 18:00 – 19:30

Bei uns ist's NIE langweilig!

> Wir kaufen laufend NEUE BÜCHER!
> Kinder bis 7 Jahre dürfen GRATIS entlehnen!
> Beim Pfarrfest gestalten wir das Kinderprogramm mit.
> KEINE Sommerpause während der Ferien.

Das Team der öff. Bibliothek Perjen erwartet euch jeden
MI: 17:30 – 20:00 Uhr
FR: 18:00 – 19:30 Uhr

Wir freuen uns auf euer Kommen

Eheseminare im Dekanat

Liebes Brautpaar!

Dauerhafte Partnerschaften sind Geschenk und Aufgabe zugleich. Unsere Kurse sollen Ihnen für das Gelingen Ihres Zusammenlebens als Paar und Familie Impulse geben. Die KursleiterInnen werden in Kurzvorträgen, Paar- und Gruppengesprächen mit Ihnen u.a. folgende Themen bearbeiten:

„Damit es ein Fest wird"
- die (Mit-)Gestaltung der kirchlichen Trauung

„Was hat Gott mit unserer Ehe zu tun?"
- Partnerschaft und Ehesakrament

„Ich wünsche mir von dir ..."
- partnerschaftliche Gestaltung der Beziehung

„Und wenn's kracht?"
- miteinander reden, Umgang mit Konflikten

„Wir tun einander gut"
- unsere Zärtlichkeit und Sexualität

„Mit Kindern leben" – verantwortete Elternschaft

Termine für die Ehevorbereitung im Dekanat Zams:
19. bis 20. April 2013
3. bis 4. Mai 2013
Landeck „Neuer Widum",
Schulhausplatz 4, 6500 Landeck
Jeweils am Freitag, von 15:00 bis 20:00 Uhr und
Samstag, von 8:30 bis 12:00 Uhr.
Kursgebühr: EUR 25,00 pro Person einschließlich Seminarunterlagen, Kaffeepause und Abendessen.

Anmeldung: Dekanat Zams, Mag. Gunther-Maria Ehlers,
Kirchenstraße 7, 6500 Landeck,
Handy 0676/87307695
E-Mail: dekanat.zams@dibk.at

Informationen über andere Formen und Termine der kirchlichen Ehevorbereitung entnehmen Sie den Faltprospekten am Schriftenstand der Kirchen.

Reisebericht von Bernhard Huber

Als ich am Stefanitag den PC startete, um zu sehen, ob es auf Facebook etwas Neues gibt, teilte mir Pfr. Martin mit, dass er am morgigen Tag nach Slowenien fahre, um ein Missionsauto zu überstellen. Er erzählte mir von Marko, der als Priester in Serbien vier Pfarrgemeinden betreut. Da sein Pfarrgebiet über 10.000 km^2 ausmacht, unterstützt ihn eine Familie aus Santo Domingo, für die dieses Missionsauto gedacht sei.

Auf seine Frage, ob ich ihn begleiten wolle, sagte ich gerne zu. Also machten wir uns mit zwei Autos auf den Weg: Martin mit dem Ford Focus Combi und ich mit Martins Volvo, der uns sicher nach Hause bringen sollte. Gegen Abend erreichten wir dank einheimischer Hilfsbereitschaft problemlos unser Ziel, das Elternhaus von Marko im Nordosten Sloweniens. Nach einem freundlichen Empfang und einer kleinen Stärkung besuchten wir die Abendmesse, welche Pfarrer Marko leitete. Nach einem wärmenden Tee und der anschließenden Besichtigung des Widums samt Weinkeller kehrten wir zum Elternhaus von Marko zurück und lernten die außergewöhnliche slowenische Gastfreundschaft kennen. Zum liebevoll zubereiteten Abendessen wurde Weißwein Marke „Eigenbau“ gereicht, und bis in den späten Abend saßen wir gemütlich zusammen.

Am nächsten Tag stellten wir das Missionsauto vor und wurden von der Freude und Dankbarkeit Markos und von Eduardo, der in Zukunft das Auto mit seiner Familie nutzen wird, sehr berührt. Am Vormittag bot uns Martin in der Pfarrkirche ein berauschendes Orgelkonzert. Am frühen Nachmittag mußten wir uns leider schon wieder von unseren neuen Freunden verabschieden. Auf unserer Heimreise entschieden wir uns, Pfarrer Anno Schulte-Herbrüggen in Sillian zu besuchen. Seine Freude über unser unerwartetes Auftauchen begleitete uns noch bis nach Landeck. *Bernhard Huber, Zams*

Bernhard Huber begleitete Pfarrer Martin zur Autoübergabe nach Slowenien

ONE OF US

Europäischen Bürgerinitiative "One of Us"

Das Europa von morgen liegt in unseren Händen. Nehmen wir diese Verantwortung ernst. "One of Us" ist eine der ersten Europäischen Bürgerinitiativen überhaupt. Ihr Ziel für Europa ist der Schutz des menschlichen Lebens und der menschlichen Würde von der Zeugung an – so weit dieser Schutz in der Kompetenz der EU liegt.

Das Wunschziel der Initiative ist ein konkretes Verbot lebensvernichtender Politik im EU-Finanzplan. Daran orientiert "One of Us" die Forderung jegliche EU Finanzierung von Aktivitäten, mit denen die Zerstörung menschlicher Embryonen einhergeht, einzustellen.

Am 03. Februar begrüßte Papst Benedikt XVI. beim Angelus der Bürgerinitiative "One of Us" mit den Worten: "Ich ... wünsche der Initiative "One of Us" jeden denkbaren Erfolg, denn in Europa sollte die Würde jedes Menschen geschützt werden."

Sie können diese Inititive mit Ihrer Unterschrift im Pfarrbüro und nach den Sonntagsgottesdiensten unterstützen. Die Unterschrift ist NUR mit Vorlage eines Reisepasses gültig, da es sich um eine europaweite Bürgerinitiative handelt.

Nähere Informationen unter
www.oneofus.eu

Franz Troyer
Ihren Spuren folgen - Die Botschaft biblischer Gestalten für Menschen von heute

Biblische Gestalten faszinieren, weil sie uns vieles zu sagen haben und in mancherlei Hinsicht fortschrittlicher sind als moderne Zeitgenossen. In diesem Buch beschreibt der Bibelexperte Franz Troyer markante Personen aus dem Alten und Neuen Testament und gibt Impulse, wie wir an ihnen unsere eigenen Werthaltungen reflektieren können: Was wir von Mose, Elija und Maria lernen können, mit Adam und Eva das Leben wagen, mit Mose Verantwortung übernehmen, mit Elija sich dem Burnout stellen, mit Jeremia Hoffnung verkünden, mit Daniel Fenster öffnen, mit Amos soziale Gerechtigkeit einfordern, mit Jona eine zweite Chance bekommen, mit Rafael andere begleiten, mit Maria Gipfelgespräche führen, mit der Bergpredigt das Übel an der Wurzel packen, mit Markus Jesus Christus verkünden, mit Jesus Lasten tragen, mit Maria und Marta beten und arbeiten, mit Petrus nochmals beginnen, mit Andreas konsequent sein, mit Lydia Gastfreundschaft pflegen, mit den Korinthern christliche Gemeinschaft bauen, mit den Philippern Freude teilen, mit Paulus Grenzen überschreiten.

FRANZ TROYER, geb. 1965, Dr. theol., ist Pfarrer und Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck und hat Erfahrung mit zahlreichen Bibelrunden und -seminaren.

208 Seiten,
12,5 x 20,5 cm,
gebunden mit Lesebändchen
ISBN 978-3-7022-3243-6
EUR 17,95

FÜR UNSERE KLEINEN LESER

Hier sind einige Elemente von Versöhnung aufgelistet.
Ergänze die fehlenden Buchstaben,dann erhältst du das Lösungswort.

mit dem Streiten au	hören
sich be	uhigen
zusammens	tzen
zuhör	n
miteinander re	en
verst	hen
Freu	de sein

WER BIN ICH ?

Meine Schale, die ist rund,
einmal blau, mal rot, mal bunt.
Schlägst du auf die Schale drauf,
isst du mich mit Freude auf.
Erst das Gelbe, dann das Weiße.
Rate, rate, wie ich heiße!

LÖSUNG: OSTEREI

VIEL SPASS WÜNSCHEN DORIS UND MARIA

Besondere Gottesdienste/Landeck

Freitag,	01.03.	19:30 Uhr	Weltgebetstag d. Frauen in Zams
Sonntag,	03.03.	08:30 Uhr	Fam.Gottesdienst mit EK-Kindern
Sonntag,	10.03.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Donnerstag,	14.03.	19:00 Uhr	**Bußgottesdienst** mit Beichtgelegenheit
Samstag,	16.03.	19:00 Uhr	Fam.Gottesdienst mit EK-Kindern
Sonntag,	17.03.	08:30 Uhr	Hl. Messe (Fastenwürfel einsammeln)
		14:00 Uhr	**Ökumenischer Stadtkreuzweg**
Dienstag,	19.03.	07:00 Uhr	Hl. Messe (Hl. Josef)
Sonntag,	24.03.	09:45 Uhr	**Palmsonntag** – Palmweihe beim Musikpavillon, anschl. Prozession zur Kirche, Hl. Messe mit Passion
Donnerstag,	28.03.		**Gründonnerstag**
		Beichtgelegenheit: 15:00 – 18:00 Uhr	
		19:00 Uhr	Messe vom Letzten Abendmahl
Freitag,	29.03.		**Karfreitag**
		15:00 Uhr	Betrachtung zur Sterbestunde Christi
		17:00 Uhr	Karfreitagsfeier für Kinder
		19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Samstag,	30.03.		**Karsamstag** – Tag der Grabesruhe
		17:00 Uhr	Feier für Kinder
		21:00 Uhr	Feier der Osternacht
Sonntag,	31.03.		**Ostersonntag** – Hochfest der Auferstehung
		10:00 Uhr	Festgottesdienst
		16:00 Uhr	Hl. Messe im Altersheim
Montag,	01.04.		**Ostermontag**
		08:30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	07.04.	08:45 Uhr	Einzug der Erstkommunionkinder anschl. Feier der Erstkommunion

Ab 8. April werden die Hl. Messen im Altersheim gehalten (Restaurierung)

Montag,	08.04.	19:00 Uhr	Hl. Messe (Verkündigung des Herrn)
Sonntag,	14.04.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Samstag,	04.05.	19:00 Uhr	Floriani - Hl. Messe
Montag,	06.05.	19:00 Uhr	Bittgang Schlosswald
Dienstag,	07.05.	19:00 Uhr	Bittgang Perfuchs
Mittwoch,	08.05.	19:00 Uhr	Bittgang Urtl anschl. Hl. Messe
Donnerstag,	09.05.		Christi Himmelfahrt
		08:30 Uhr	Festgottesdienst
Sonntag,	12.05.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal
Sonntag,	19.05.		Pfingsten
		10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor anschl. Pfarrfest im Pfarrgarten
Montag,	20.05.	08:30 Uhr	Hl. Messe (Pfingstmontag)
Samstag,	25.05.	10:00 Uhr	Firmung
Donnerstag,	30. 05.	08:45 Uhr	Fronleichnamsprozession - anschl.Hl. Messe mit Chor
Freitag,	07.06.	19:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Anbetungsnacht (Herz Jesu)
Sonntag,	09.06.	08:45 Uhr	Herz–Jesu Sonntag - Sternprozession
Sonntag,	30.06.	10:00 Uhr	Kleinkindergottesdienst Pfarrsaal

Kreuzwegandachten sind in der Fastenzeit jeweils am Mittwoch um 19:00 Uhr.
Kinderkreuzwegandachten sind am 01., 08., 15. und am 22. März jeweils um 17:00 Uhr.
Maiandachten sind am 3., 10., 17., 24. und am 31. Mai jeweils um 19:00 Uhr.
In der Karwoche ist das Büro nur am Dienstag von 9:00 – 10:30 Uhr und von 14:00 – 16:00 Uhr besetzt.

GENERELLE ZEITEN - bis 1. SEPTEMBER:

+ **Sonntagsgottesdienst um 08:30 Uhr**
+ **1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Wortgottesdienst**
  2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Hl. Messe

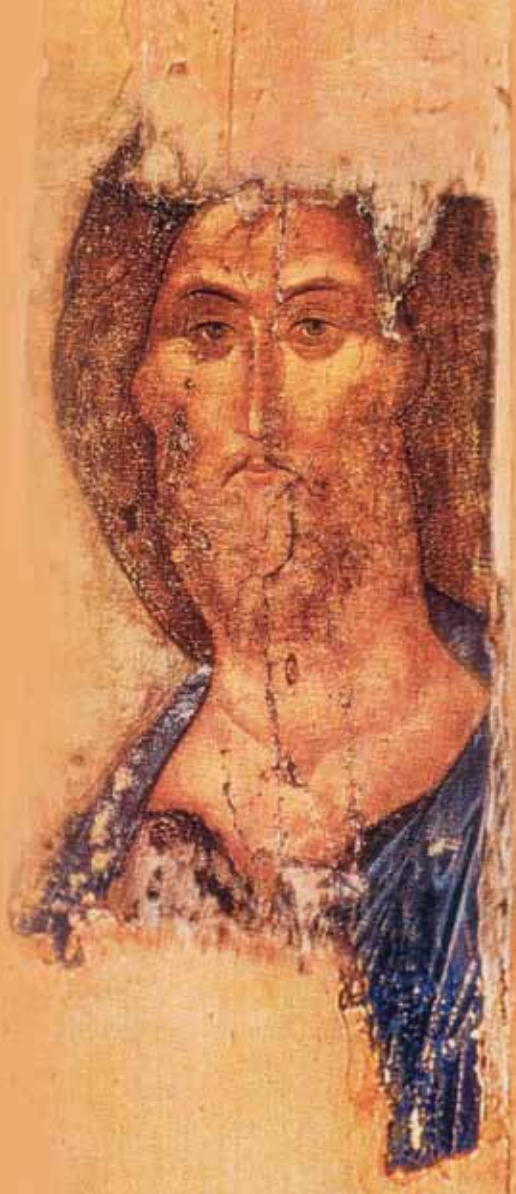
Besondere Gottesdienste/Perjen

Donnerstag,	07.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Donnerstag,	14.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Freitag,	15.03.	19:00 Uhr	**Bußgottesdienst** - mit Beichtgelegenheit
Sonntag,	17.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Fastenwürfel einsammeln)
		14:00 Uhr	**Ökumenischer Stadtkreuzweg** (Ev. Markuskirche – Bruggen - Perjen)
Dienstag,	19.03.	19:00 Uhr	Hl. Messe (Hl. Josef)
Donnerstag,	21.03.	19:00 Uhr	Kreuzweg
Sonntag,	24.03.		**Palmsonntag**
		09:45 Uhr	Palmweihe beim Lötzkreuz Anschl. feierlicher Einzug in die Kirche und Hl. Messe mit Passion
Dienstag,	26.03.		Keine Abendmesse (Ferienordnung)
Donnerstag,	28.03.		**Gründonnerstag**
		19:00 Uhr	Messe vom letzten Abendmahl (Chor)
Freitag,	29.03.		**Karfreitag**
		15:00 Uhr	Kinderkreuzweg
		Beichtgelegenheit:	09:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 17:00 Uhr
		19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Männerchor)
Samstag,	30.03.		**Karsamstag** - Tag der Grabesruhe
		Beichtgelegenheit:	09:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 17:00 Uhr
		21:00 Uhr	Feier der Osternacht (Chor)
Sonntag,	31.03.		**Ostersonntag** - Hochfest der Auferstehung
		10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Chor
Montag,	01.04.	08:30 Uhr	**Ostermontag** - festl. Gottesdienst
Sonntag,	14.04.	08:45 Uhr	Erstkommunion
Samstag,	04.05.	19:00 Uhr	Wortgottesdienst
Montag,	06.05.	19:00 Uhr	Bittgang
Dienstag,	07.05.	19:00 Uhr	Bittgang, anschl. Hl. Messe
Mittwoch,	08.05.	19:00 Uhr	Bittgang
Donnerstag,	09.05.		Christi Himmelfahrt
		10:00 Uhr	Festgottesdienst
Samstag,	11.05.	19:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	19.05.		Pfingstsonntag
		08:30 Uhr	Hl. Messe (Pfarrfest in MHF)
Montag,	20.05.		Pfingstmontag
		10:00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	26.05.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Tag der offenen Tür HWS)
Donnerstag,	30.05.		Fronleichnam
		08:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Prozession
Freitag,	07.06.		Herz-Jesu-Freitag
		Stille Anbetung in der Kirche von 08:00 – 18:30 Uhr	
		19:00 Uhr	Hl. Messe-anschl. gemeinsame, gestaltete Anbetung
Sonntag,	09.06.		Herz–Jesu Sonntag
		08:45 Uhr	Sternprozession Prozession –anschl. gemeinsamer GD mit Pfarre Bruggen und MHF bei der Stadtgemeinde
Samstag,	15.06.	10:00 Uhr	Firmung

In der Karwoche ist das Büro nur am Donnerstag von 9:00 – 11:00 Uhr besetzt.
Maiandachten sind am 2., 9., 16., 23. und am 30. Mai jeweils um 19:00 Uhr.

GENERELL - bis 1. SEPTEMBER:

+ **Sonntagsgottesdienst um 10:00 Uhr**
+ **1. Samstag im Monat um 19:00 Uhr Hl. Messe**
  2., 3., bzw. 4. Samstag um 19:00 Uhr Wortgottesdienst



Auferstehung
... mit Leib und Seele

Seele Christi, heilige mich

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O gütiger Jesus, erhöre mich.
Birg in deinen Wunden mich.
Von dir lass nimmer scheiden mich.
Vor dem bösen Feind beschütze mich.
In meiner Todesstunde rufe mich
zu dir zu kommen heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich. Amen

Gebet aus dem 14. Jahrhundert,
möglicherweise von
Papst Johannes XXII. verfasst.

Christus der Erlöser, gemalt zwischen
1410-1420 von Andrei Rublev
seit 1919 in der Tretjakov-Galerie in Moskau
ausgestellt.

Wir sind auch im Internet präsent: www.pfarren-landeck.at

... übrigens – der nächste Pfarrbrief erscheint zu Beginn der Sommerferien